



Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund mehrerer Bieterfragen teilen wir Ihnen mit:

### **Vorherige Prüfung auf Nitrozelluloseträgermaterial**

Eine Prüfung der Negative ist aufgrund der erheblichen Menge nicht erfolgt. In der Leistungsbeschreibung wird daher ausdrücklich von Verdachtsfällen gesprochen, da die Negative und Diapositive in der Regel im einschlägigen Zeitraum für die Verwendung von Nitrozelluloseträgermaterial (1920er Jahre bis 1950er Jahre) entstanden sind.

### **Digitalisierung in den Räumen der Staatlichen Archive Bayerns**

Eine Digitalisierung in den Räumen der Staatlichen Archive Bayerns ist aus Platzgründen leider nicht möglich.

### **Mengengerüst**

Im Mengengerüst wird bei Negativen immer mit zwei Images gerechnet, da aus einem digitalisierten Negativ laut Leistungsbeschreibung immer ein Positiv zu erzeugen ist (Ziffer 4.2.1 „Von den erzeugten Negativ-Digitalisaten ist zusätzlich ein Positiv-Digitalisat zu erzeugen.“). Dies wird auch in Fußnote drei des Mengengerüsts entsprechend erläutert.

### **Festplatten**

Grundsätzlich gilt, wie in Ziffer 5 der Leistungsbeschreibung genannt, dass pro Archivbestand (mindestens) ein Datenträger (Festplatte, USB-Stick) zu liefern ist. Eine Ausnahme wäre in Absprache mit dem Auftraggeber allenfalls dann zulässig, wenn es sich um viele kleine digitalisierte Einzelbestände aus einem Archiv bzw. Abteilung des BayHStA handelt, die ausnahmsweise auf einem Datenträger zusammengefasst werden können.

### **Berechnung des Preises**

Hier verweisen wir auf die Angebotsaufforderung, die Teil der Vergabeunterlagen ist. Der Preis ergibt sich nicht aus der Anzahl der Archivalieneinheiten, sondern aus der Anzahl der Scans (= Images). Bitte beachten Sie, dass das Mengengerüst mit Bieterfrage 1 auf 186.599 geschätzte Images nachkorrigiert wurde.

München, den 16.07.2024

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Dr. Hubert Seliger

Archivoberrat